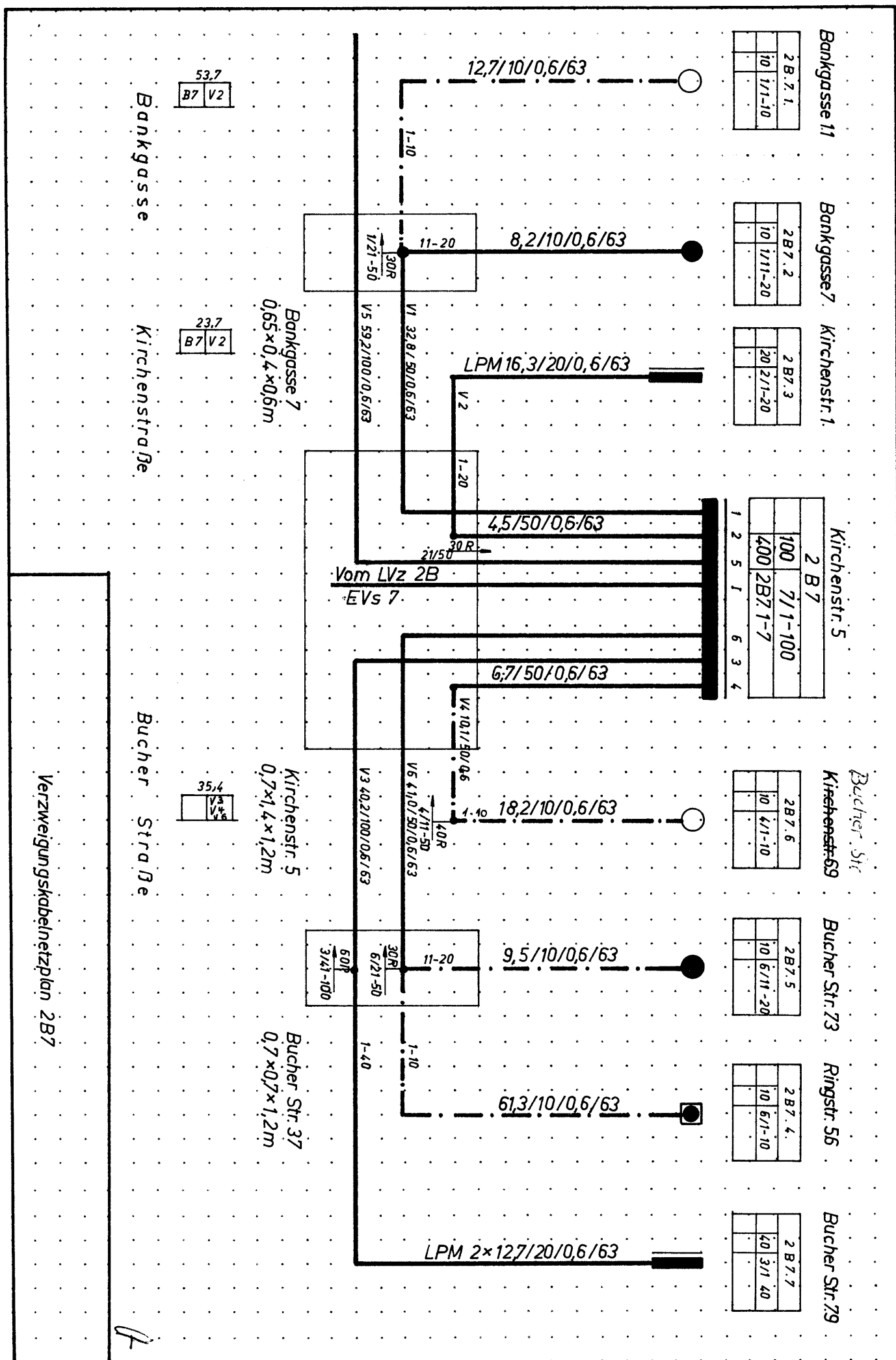
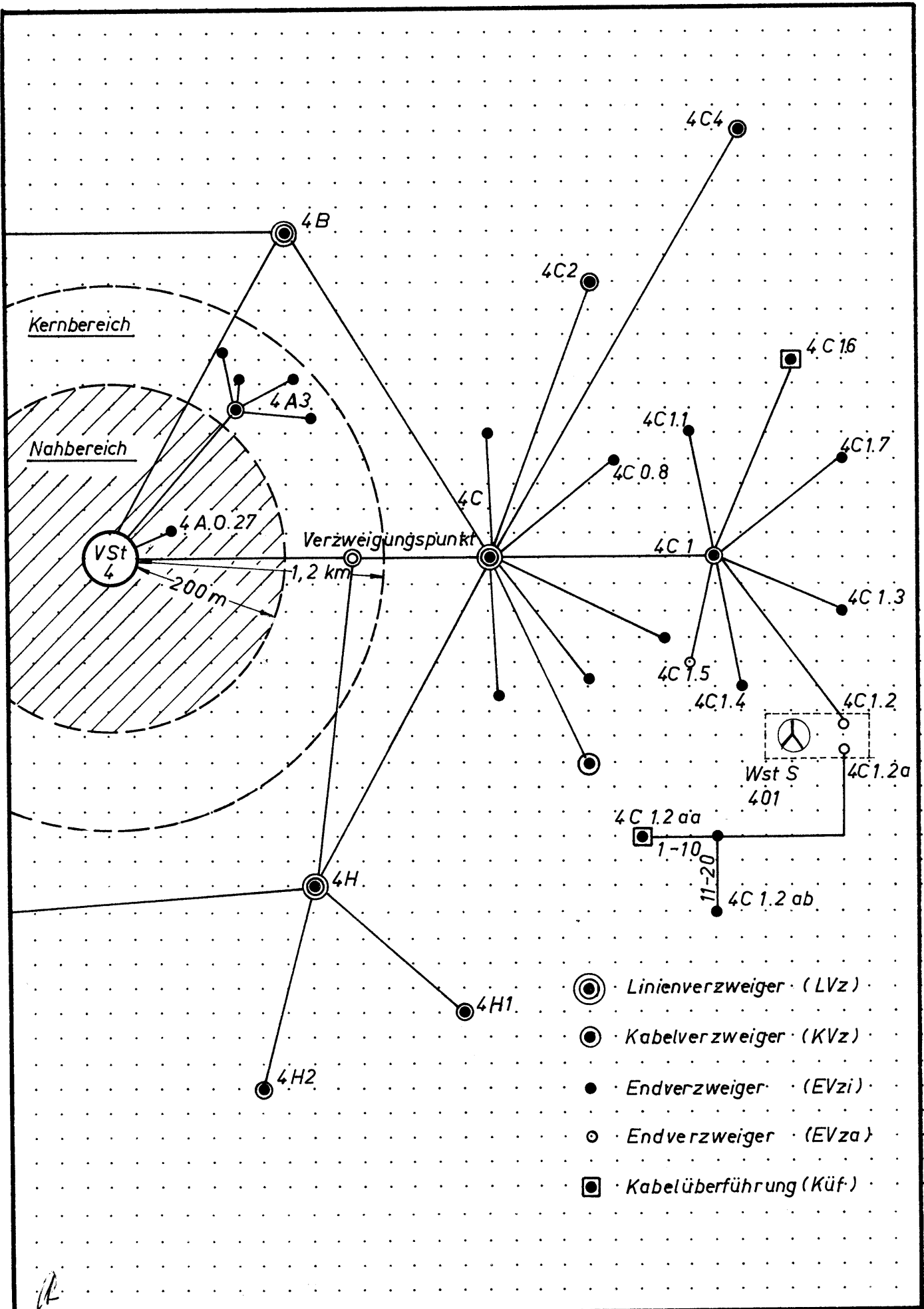




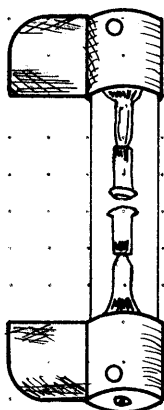
Verzweigungskabelnetzplan 2B7

U



UsAg werden eingebaut im Einflußbereich (1 km Zone) der Fahrleitungen von Wechselstrombahnen und Hochspannungsfreileitungen, wenn durch einen Kurzschluß in diesen eine Längsspannung von $\geq 430V$ in den Fernmeldeleitungen induziert wird.

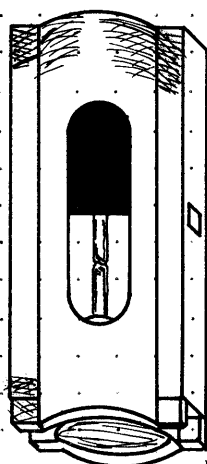
Form A



Maßstab 1:1

UEVs-FL
UEVs-OL (in Entwicklung)
UDs mit Sicherungsschutz

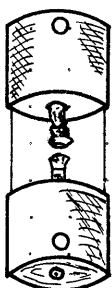
Form B



Maßstab 2:1

Anstelle der Kohlebleiter in die Sicherungsleisten der VH und Sicherungskästchen M 48
Sicherungskästchen S4
Lötösenstreifen mit Überspannungsschutz S4 zu S DA
Kopplungsspule mit UsAg

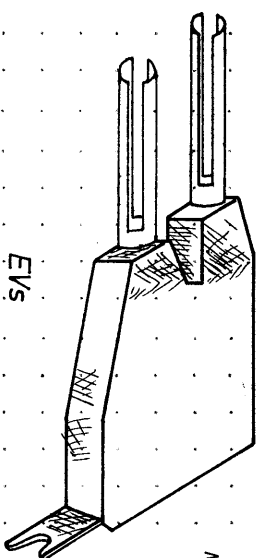
Form C



Maßstab 1:1

An Stelle der Plattenblitzableiter in RMü,
Wehlsternschalter,
Sicherungskästchen S4,
Überspannungsschutz S4 zu 1 DA (ÜSS S4, 1 DA)

Form D



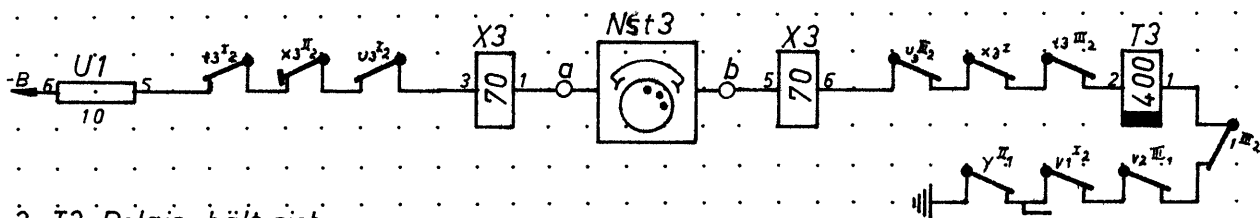
Maßstab 1:1

EVS

Überspannungsableiter gasgefüllt 230 V (UsAg)

4

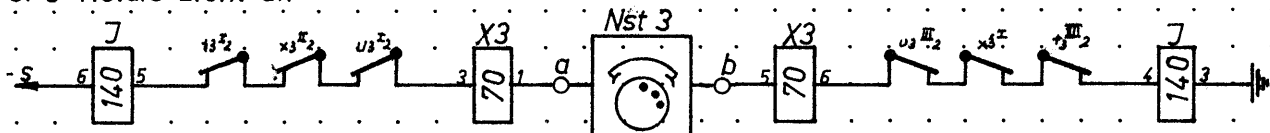
1. N3 nimmt Handapparat ab T3-Relais zieht an.



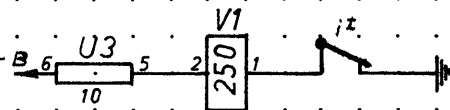
2. T3-Relais hält sich



3. J-Relais zieht an

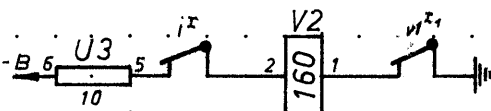


4. V1-Relais zieht an

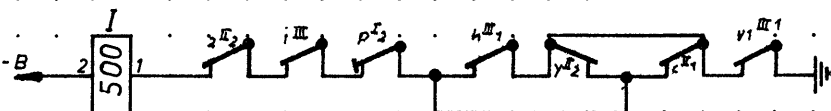


Bei Öffnen des ns_1 fällt
J-Relais ab und V2
kann durch i^2 -Kontakt
anziehen

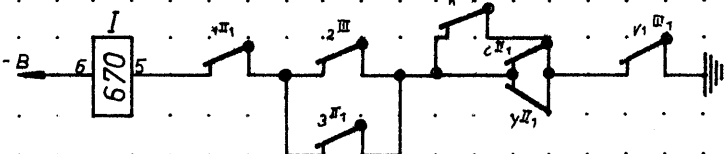
5. V2-Relais zieht an



6. I-Relais zieht an



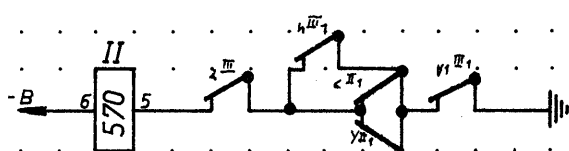
7. I-Relais ~~zieht~~ hält sich



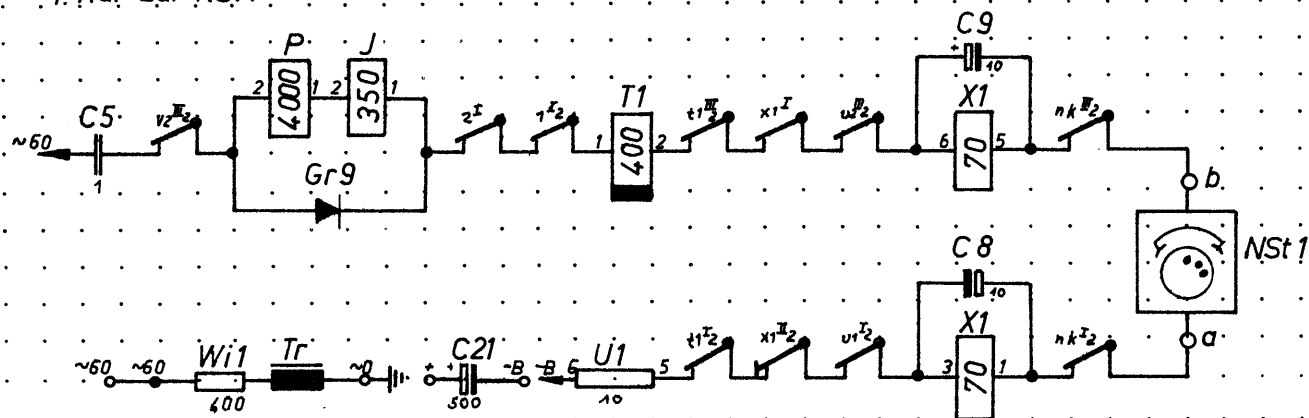
8. II-Relais zieht an



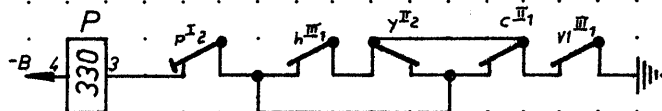
9. II-Relais hält sich



1. Ruf zur NSt1 P-Relais zieht an



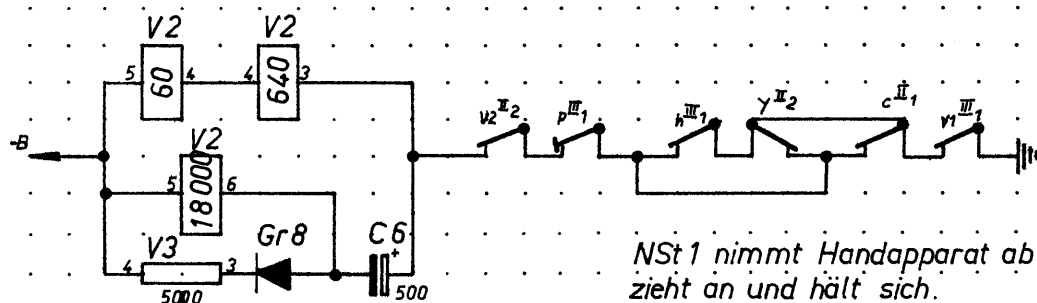
2. P-Relais hält sich



3. Rufintervall durch V2-Relais

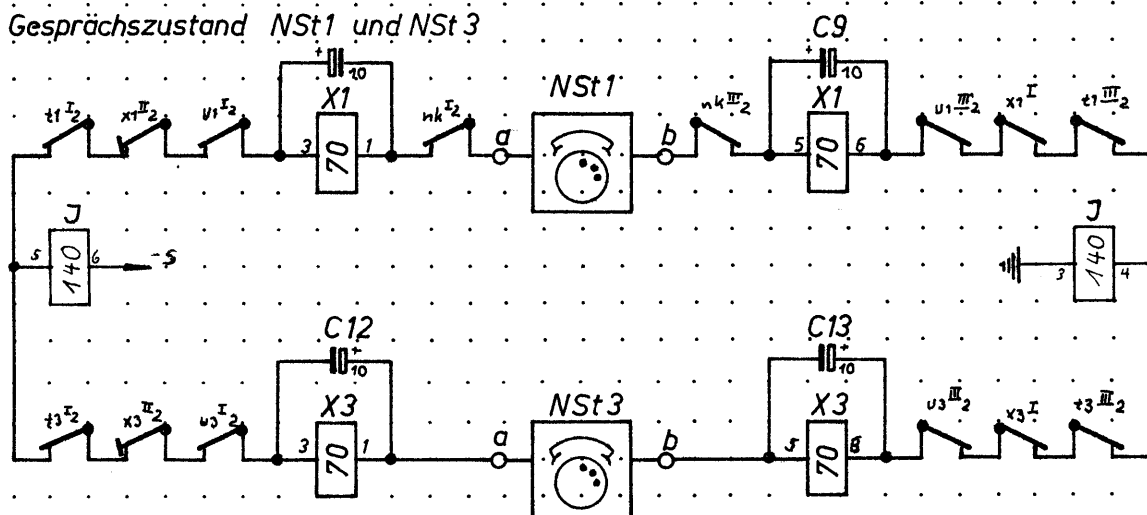
Da die beiden Wicklungen des V2-Relais gegensinnig geschaltet sind, kann das Relais vorläufig nicht anziehen. Ist der Kondensator C6 dann geladen, ist der Strom in der Wicklung V2 18000 sehr gering, so daß das V2-Relais (etwa 1 sec.) anziehen kann. Mit dem $v2^{II}_2$ -Kontakt wird der Stromkreis des V2-Relais unterbrochen, aber es hält noch im Entladestromkreis des Kondensators C6, welcher die beiden Wicklungen in Serienschaltung durchfließt. Nach etwa 5 sec fällt das V2-Relais ab und das Spiel beginnt erneut.

V2-Relais zieht an



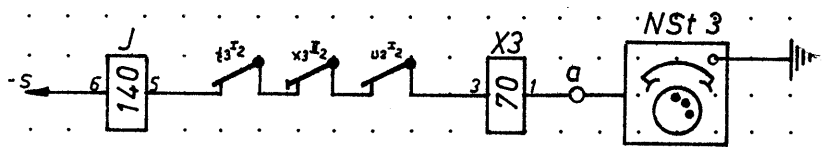
NSt1 nimmt Handapparat ab T1-Relais zieht an und hält sich.

4. Gesprächszustand NSt1 und NSt3

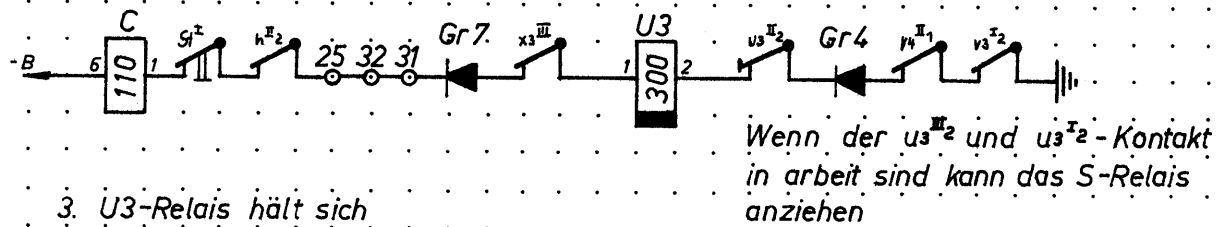


NSt 3 nimmt Handapparat ab T3-, J- und V1-Relais ziehen an

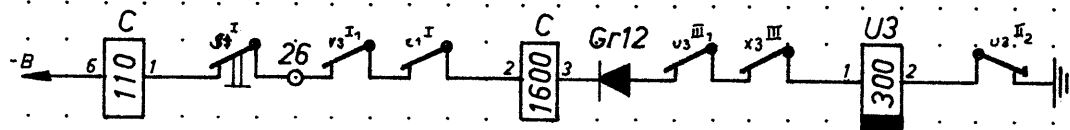
1. NSt 3 drückt Taste X3-Relais zieht an



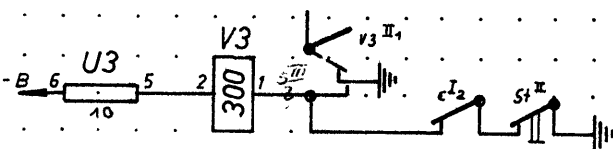
2. U3-Relais zieht an



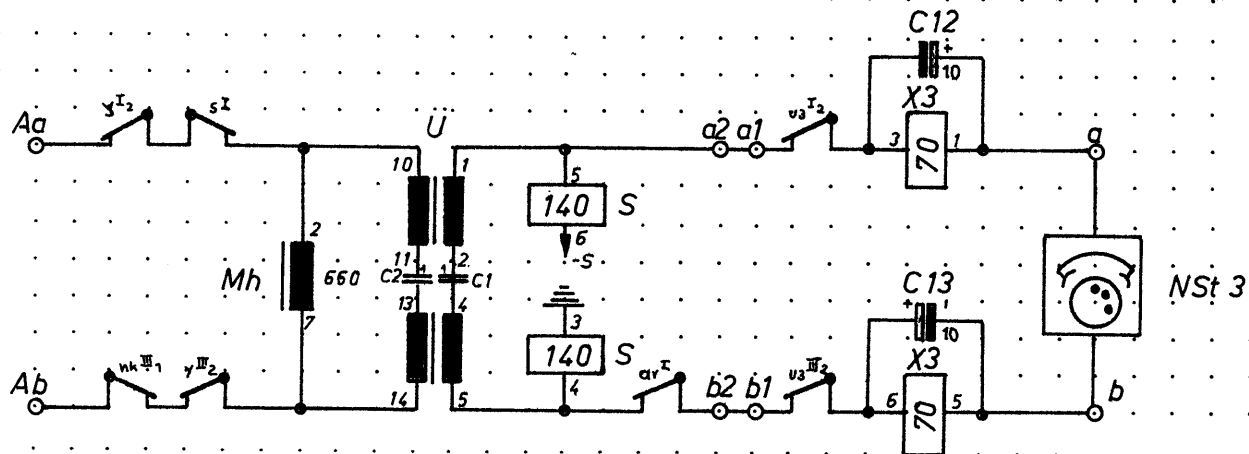
3. U3-Relais hält sich



4. V3-Relais zieht an und hält sich



5. Gesprächszustand Teilnehmer erhält Wählton

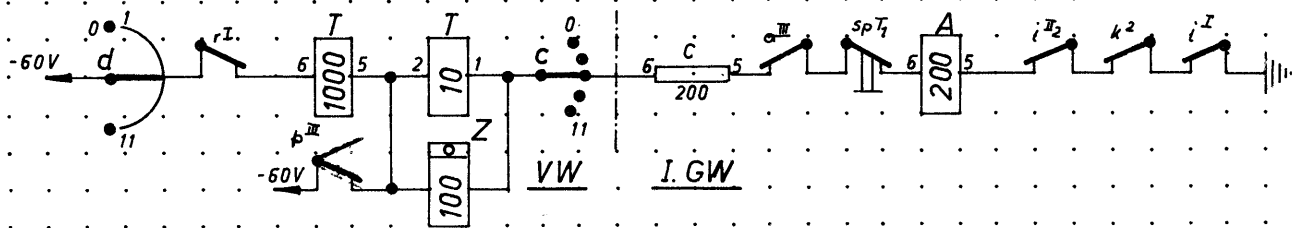


la

Das Signal bedeutet	Signallampen						Wecker		Lampen sind angeordnet in
	blau	rot	grün	gelb	weiß	hell	dauern - der Ton	unter - brochener Ton	
Einzelisierung ist schadhaf	⊗	⊗						●	jedem Gestellrahmen
Gestellrahmensicherung ist schadhaf	⊗						●		jedem Gestellrahmen
Dauerstrom im Kraftmagneten			⊗					●	jedem Wählergestellrahmen
Teilnehm. wählt nicht Schleifenberührung, Erd-schluß in a-Ltg. eines Anschlusses m. Speisebrücke				⊗				●	jedem I. GW Gestellrahmen
Sämtliche Wege zum I GW sind besetzt (Abschaltung)			⊗	⊗					jedem I. u. II. VW und MW Gestellrahmen
Maschine hat umgeschaltet z.B. durch Aussetzen der Rufstromquelle	⊗						●		der Signalmaschine
Störung im 10"-Schalter				⊗			●		der Signalmaschine
Mindest 1 Wähler des Gestellrahmens ist belegt						⊗			jedem GW- und LW- Gestellrahmen
Gerufener Teilnehmer hängt nicht ein, oder Erdschluß an der a-Ltg.				⊗	⊗			●	jedem LW Gestellrahmen bzw. jed. GW/LW Gestellr.
Rufender Teilnehmer hängt nicht ein				⊗	⊗			●	jedem LW-Gr. bzw. jed. GW LW-Gr. bzw. Besch.-Ue
Leitungsalarm bei Gemeinschafts- oder Wählstern Übertragungen				⊗	⊗			●	jedem Wählerschalter - (oder Gemeinschaftsumschalter Gestellrahmen
16 kHz-Leitung abgeschaltet	⊗								Gruppensignal - Rahmen
I.+II. VW+MW	●	●	●	●					Der Wecker im Signalrahmen kann durch Tve, Tub oder Tv 1....6 abgeschaltet werden
I. GW	●	●	●	●					
II.-IV. GW	●	●	●	●					
LW	●	●	●	●					
UW	●	●	●	●					Signale 50
Wählsterns.-Ue	●	●	●	●					

Belegung VW-I.GW

(Prüfvorgang mit Spannung auf Erde)



Sperrung gegen

Doppelbelegung nach Anzug von T-Relais (t^{III} Kontakt)Belegung I.GW-II.GW

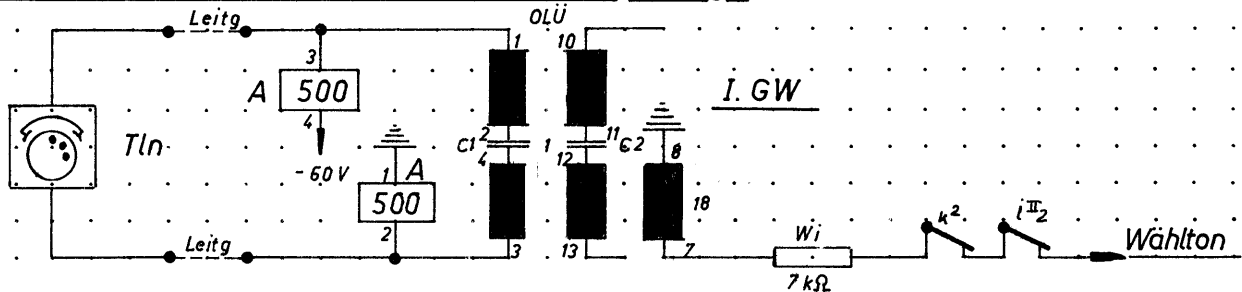
(Prüfung mit Erde auf Spannung)



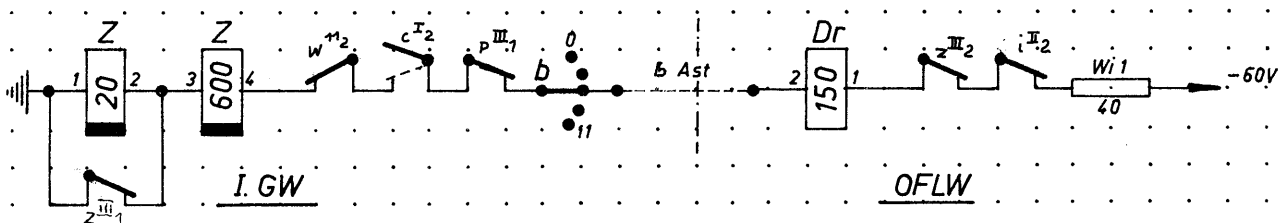
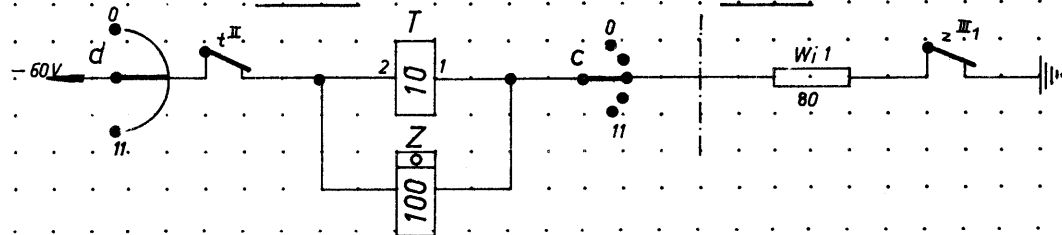
Sperrung

gegen Doppelbelegung nach Anzug von P-Relais (p^{I1} Kontakt)

Anrunder. Teilnehmer. erhält Wählton. und. Speisung.



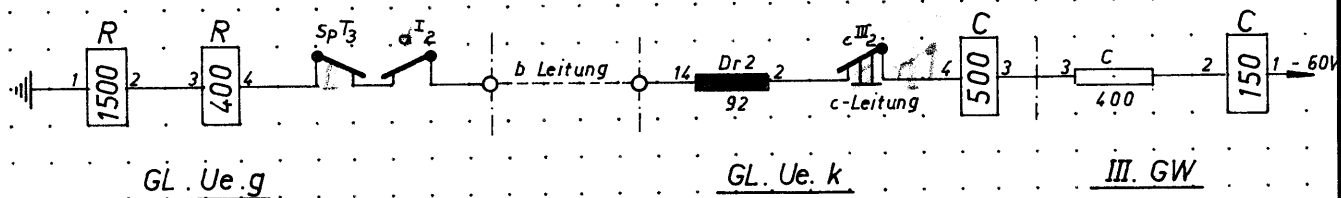
Zählspannung vom OFLW zum I.GW liegt, während des Gesprächszustandes an, sobald gerufener Teilnehmer aushängt

I VWI.GW

Zählung am Ende des Gesprächs. Zählimpuls I.GW-I.VW (Zähler) nach Einhängen des Anrufenden Teilnehmers

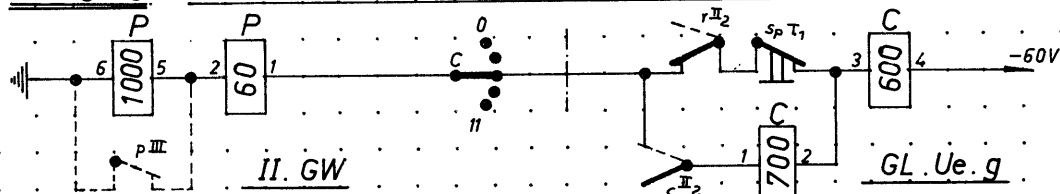
Ruhezustand:

R-Rel. 1500 erregt über 60V vom nächstfolgenden Wähler



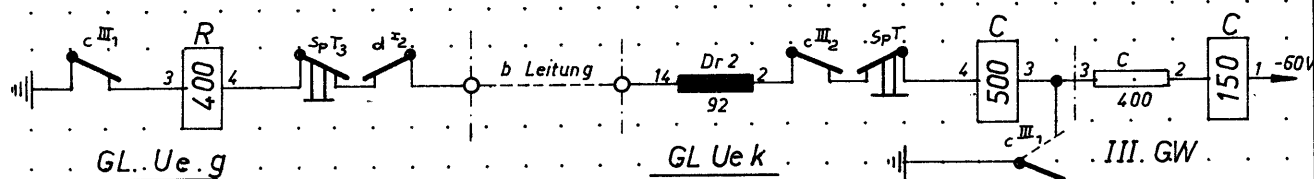
Belegung:

C-Rel. spricht an über Erde P-Rel. vom prüfenden Wähler

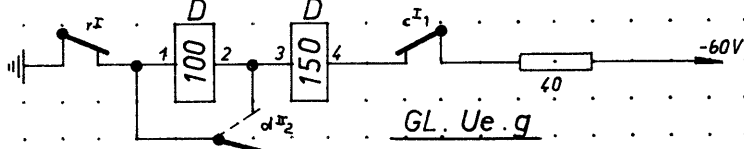


Belegung:

der Ue. k. und des folgenden Wählers

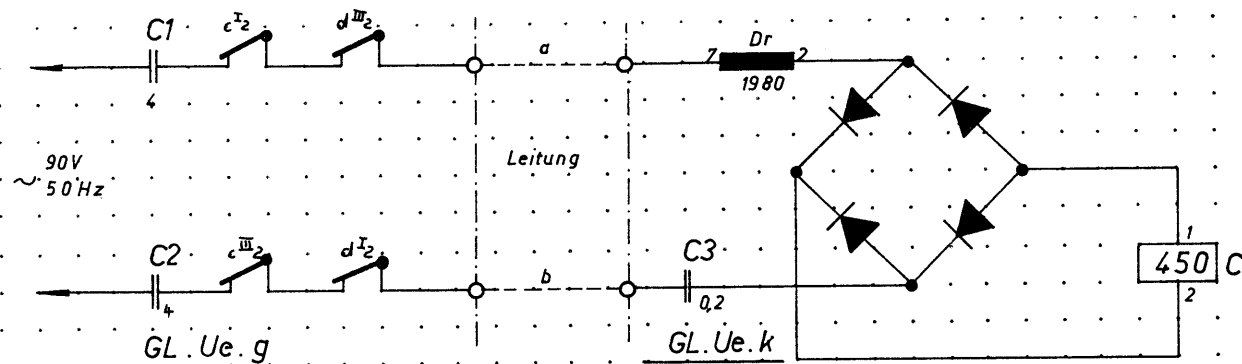


Durchschaltung: der a/b Ader

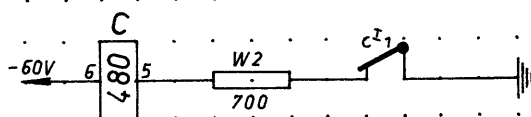


Auslösung:

C-Rel. in Ue. g fällt ab, D-Rel. noch an (verzögert)

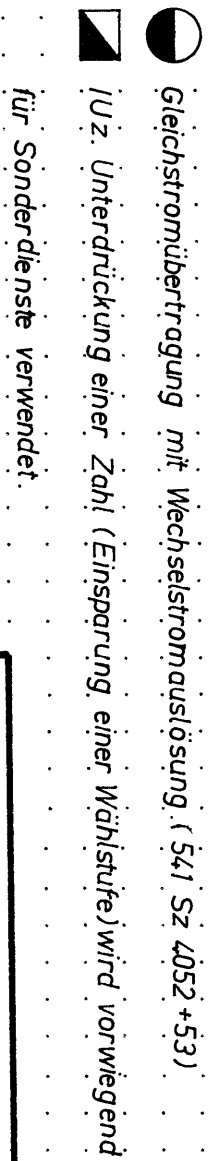


C-Relais in GL. Ue. k wird durch Gegenerregung abgeworfen



Gleichstrom-Ue. k. u. g. (Wechselstromauslösung)

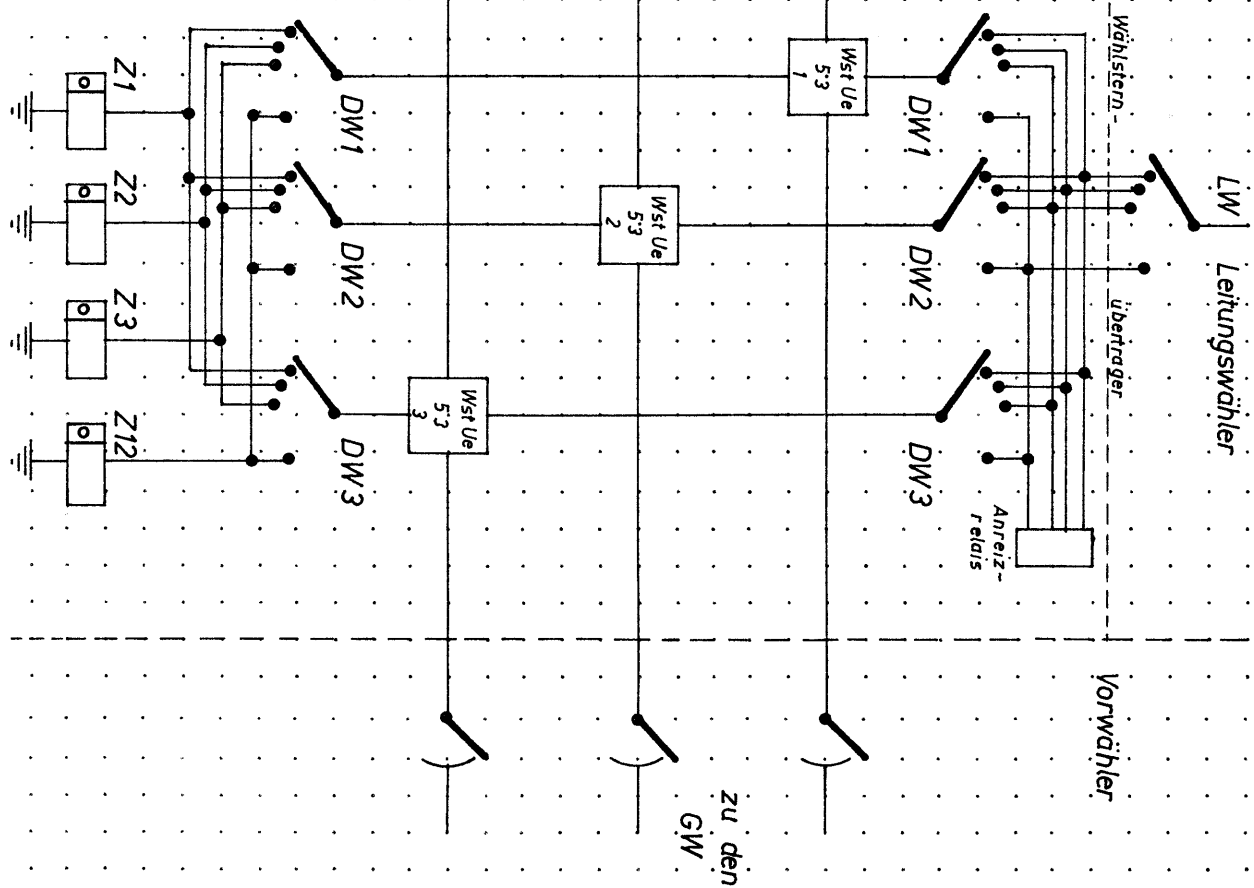
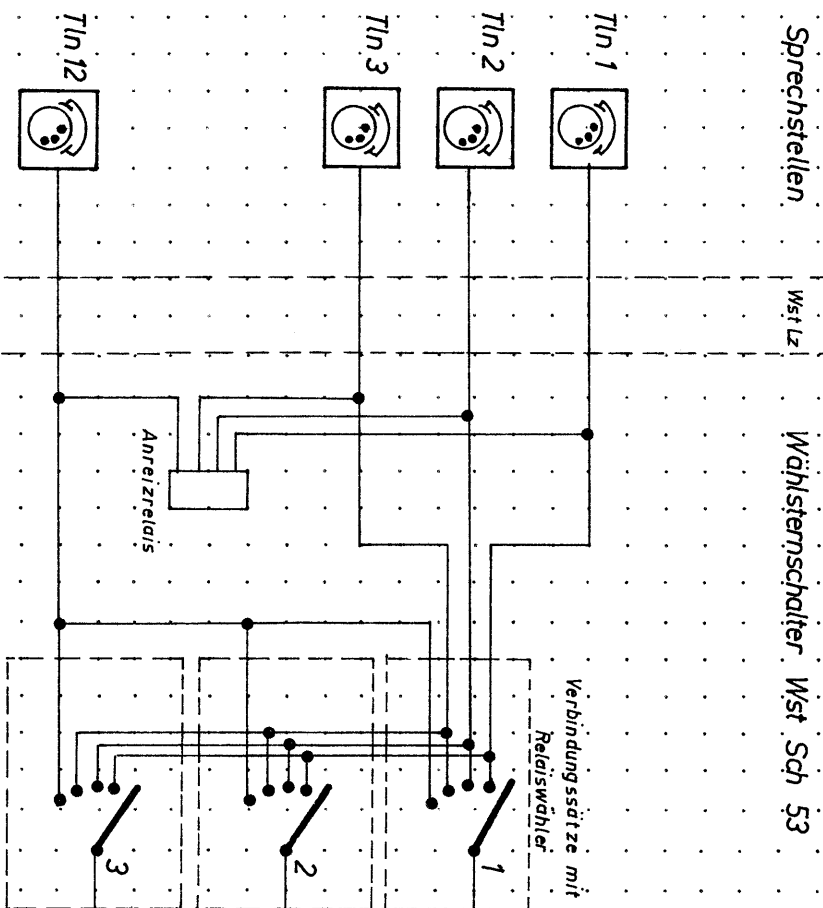
(541 Sz 4052 + 53)



bilden den 1. GW für die Teil VSt

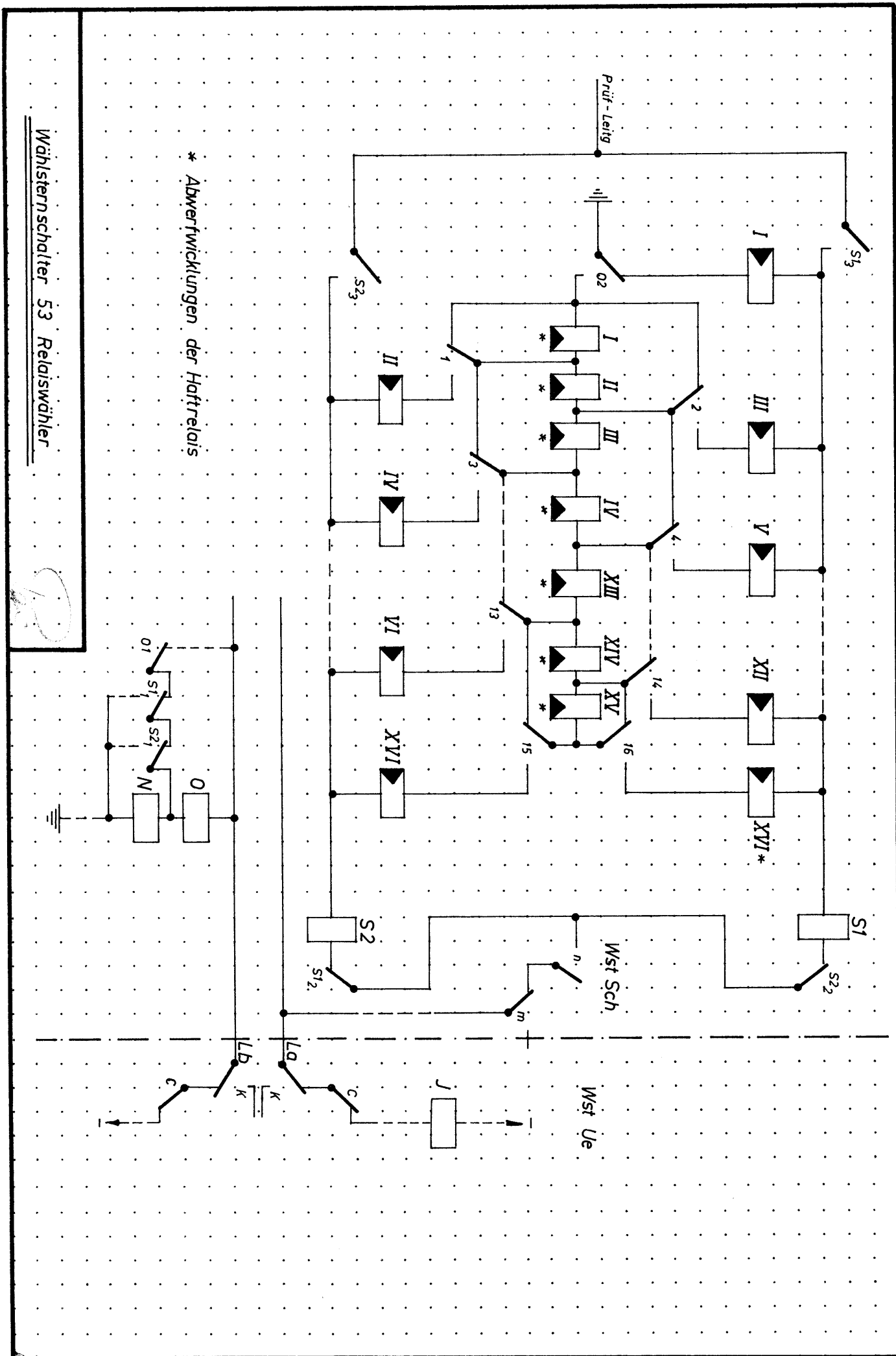
Übersichtsplan für VStW

20

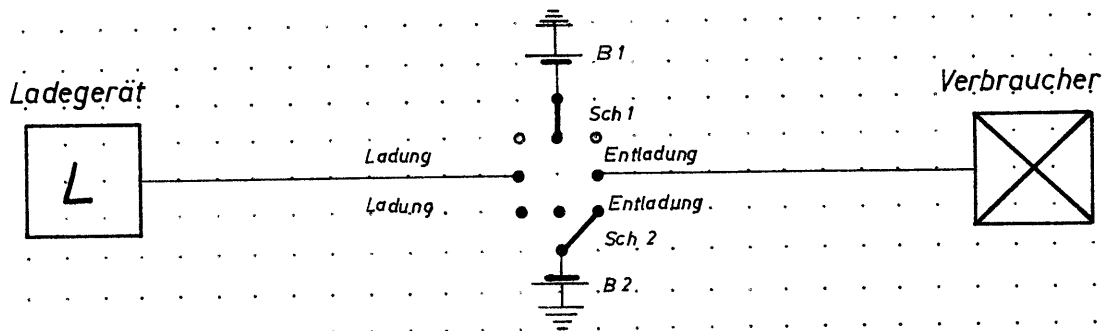


Übersichtsplan für Wählsternanschluß 53

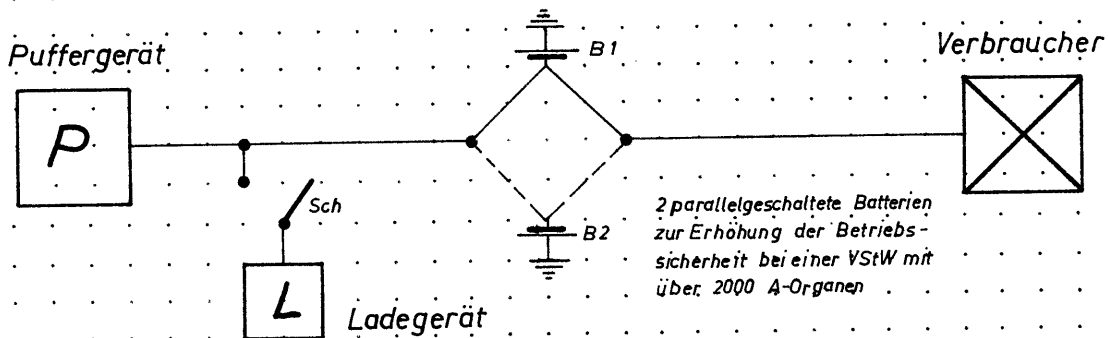
53



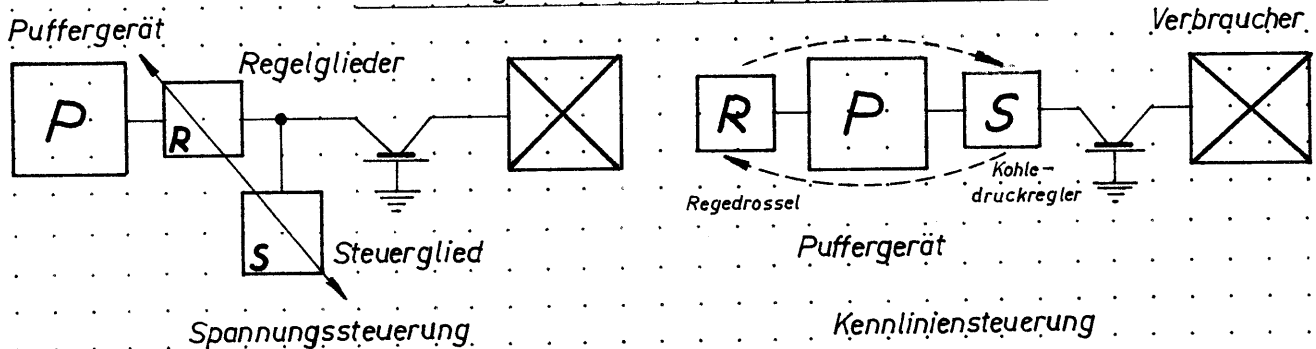
Lade- und Entladebetrieb mit Vorratsbatterie



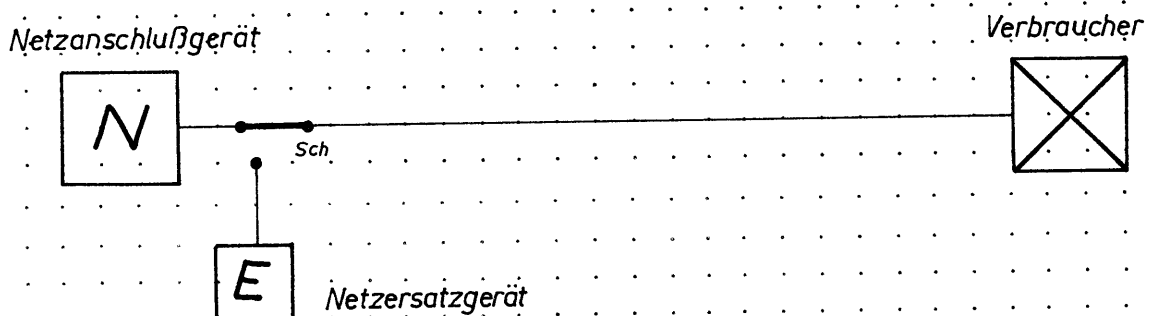
Selbsttätiger Puffer-Ladebetrieb mit handbedientem Ladegerät



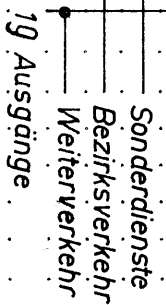
Selbsttätiger Pufferbetrieb mit stetiger Steuerung



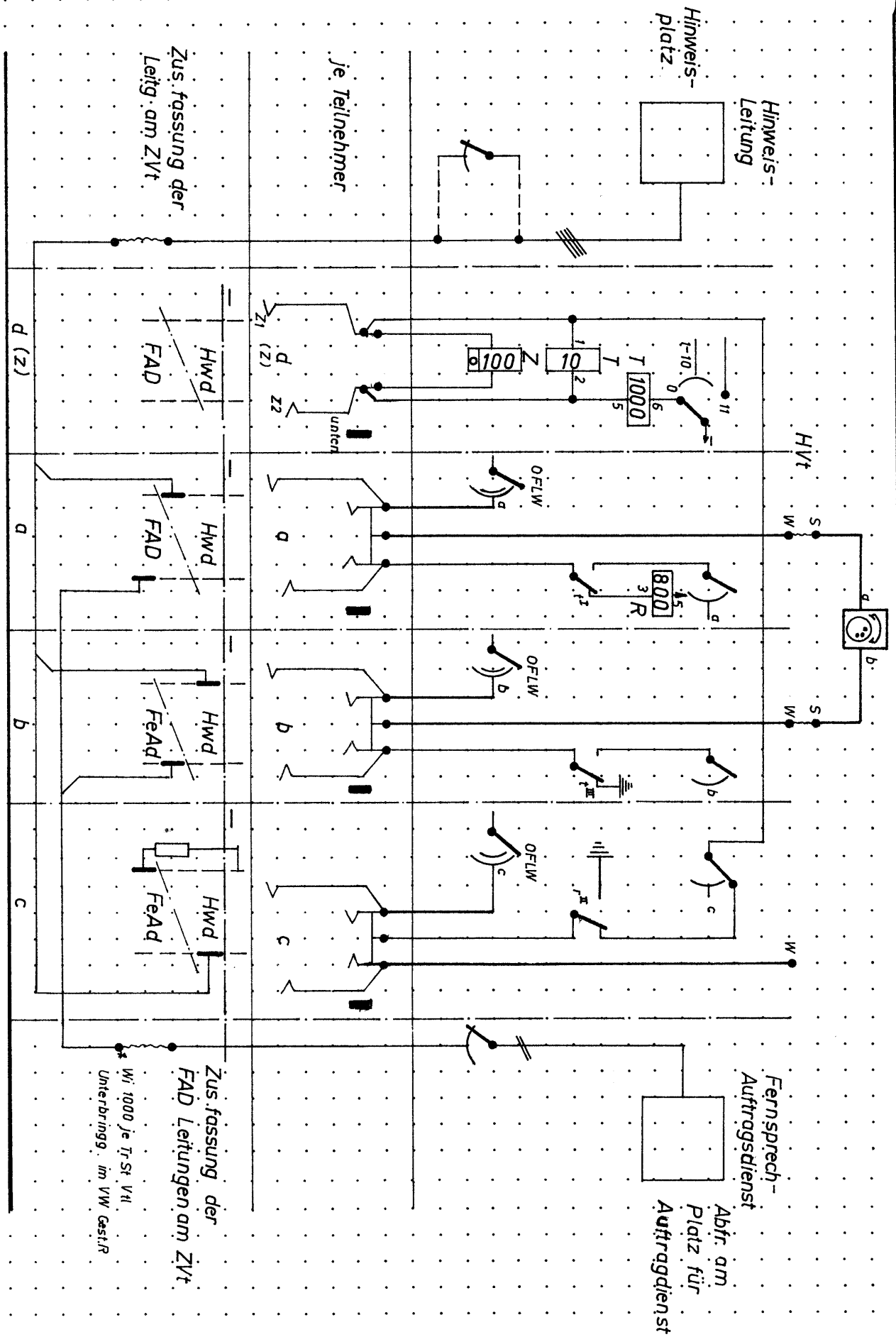
Netzanschluß ohne Batterie mit Netzersatzgerät



Schaltung von Stromversorgungsanlagen



Wahlssystem 55 - Übersichtsplan



Trennstückverteiler
Einzelanschluß und Kabelführung

	d(z)	a	b	c	Bemerkungen
<u>Prinzipielle Darstellung</u> Kontakte um 90° gedreht gezeichnet					
<u>Kontaktfedern von vorne gesehen</u>		Lange Abgreiffeder 	Kurze Abgreiffeder 		
<u>Teilsperre abg. Richtung</u>					
<u>Stecker Nr. 500</u> <u>alte Nr. 50</u>	ohne Ausnehmung				
<u>Vollsperre mit Hinweis</u> Weiterleitung der Anrufe zur Hinweisstelle					
<u>Stecker Nr. 511</u> <u>alte Nr. 53</u>	ohne Ausnehmung				
<u>Teilsperre ank. Richtung</u> für große Anruf zur Hinweisstelle					
<u>Stecker Nr. 520</u> <u>alte Nr. 52</u>	mit Ausnehmung				
<u>Die wichtigsten Umschaltungen am Trennstekverteiler</u>					

Schaltzustand	Richtung des Schaltkennzeich.	Endzustand Impulskennzeichen „JKZ“ (OFLW)	Übergangszustand in ON mit Regelkennzeich.		Übergangszustand in ON mit Altern Kennzeichen	
			ohne St. Sp. RKZ 50 (OFLW 50/1)	mit St. Sp. RKZ 50 (OFLW 50/2)	ohne St. Sp. AKZ 50 (OFLW 50/3)	mit St. Sp. AKZ 50 (OFLW 50/4)
Belegen	→					
Nummernwahl (Heben und Drehen)	→					
Wahlende (während des Drehens)	→					
Fernkennzeichen (während der Nummernwahl wirksam; bei der letzten Ziffer)	→					
Besetzrückmeldung	→					
Aufschalten	→					
Ausnahmeaufschalten	→					
Beginnzeichen	→					
a) ortsmäßige Einstellung	→					
b) fernmäßige Einstellung	→					
Schlußzeichen	→					
a) ortsmäßige Einstellung	→					
b) fernmäßige Einstellung	→					
Nachrufen	→					
Schrankherbeiruf (wirksam in den Endphasen des Schlußzeichens)	→					
Auslösen	→					

Schaltkennzeichen am Eingang des OFLW 50 im Ent- u. in den Übergangszuständen

100

